

# Europameisterschaft in Mywiler

**Swingolf** Die besten 110 Spieler des Kontinents messen zwei Tage lang die Kräfte

VON BENJAMIN SCHWÄRZLER

**Opfenbach** Eine Europameisterschaft im Westallgäu? Richtig gelesen. Zwar handelt es sich dabei nicht um Fußball oder Eishockey, sondern „nur“ um die Randsportart Swingolf, aber dennoch ist es ein nicht ganz alltägliches Ereignis, auf das sich Vorsitzender Frank Boch und der in Opfenbach ansässige Swingolf Club Allgäu-Bodensee freuen dürfen. Sie richten die EM und die Euro-Tour am morgigen Freitag und am Samstag auf der Anlage im Ortsteil Mywiler aus.

Der erst zwei Jahre alte Westallgäuer Klub ist recht unverhofft mit der EM-Austragung beauftragt worden: „Es hätte uns in drei, vier Jahren auch noch gereicht“, meint Beisitzer und früherer Kreisbrandrat Horst Miller. Da aber Deutschland wieder als Ausrichter dran war

und es bundesweit nur insgesamt vier Plätze gibt, sei die Wahl eben auf Opfenbach-Mywiler gefallen. Erst im Frühjahr hat der Klub davon erfahren. Daraufhin musste Platzbetreiber Konrad Kohler erst einmal von 9-Loch auf eine 18-Loch-Anlage erweitern.

## Lokalmatadoren im Mittelfeld?

Etwa 110 Spieler aus Frankreich, Italien, Österreich, Deutschland und der Schweiz werden die kommenden zwei Tage ihr Bestes geben. Die Chancen für die Lokalmatadore



Ob zum Abschlagen oder Einlochen – beim Swingolf wird stets der gleiche Schläger benutzt. Ab morgen findet erstmals die Europameisterschaft auf der Anlage in Opfenbach-Mywiler statt.

Foto: privat

auf einen Titel schätzt Frank Boch trotz des Heimvorteils – der Platz ist ungewöhnlich hügelig – eher gering

ein. Irgendwo im Mittelfeld wolle man landen, sagt er. Favoriten sind die Spieler aus Frankreich, wo

„Uns hätte die Europameisterschaft in drei, vier Jahren auch noch gereicht.“

Horst Miller über die Tatsache, dass der noch junge Klub bereits als Ausrichter fungiert.

Swingolf 1982 das Licht der Welt erblickt hat. „Die sind eine Klasse für sich. Die haben ein Gefühl für den Ball, dafür müssen wir noch lange trainieren“, sagt Boch. Die Überlegenheit Frankreichs wird deutlich, wenn man die Anzahl der Plätze in den einzelnen Ländern miteinander vergleicht: In Deutschland gibt es vier, in Österreich einen, in Italien ebenfalls einen – aber allein in der Bretagne gebe es 20 Plätze, unterstreicht Miller.

Eröffnet wird das Swingolf-Wochenende am morgigen Freitag um 13 Uhr durch Schirmherr und Landrat Dr. Eduard Leifert sowie den Vorsitzenden des deutschen Swingolf-Dachverbandes Josef Garneth. Anschließend wird ab 13.30 Uhr die 18-Loch-Euro-Tour ausgetragen. Hierbei handelt es sich um einen Doppelwettbewerb, bei dem alle Altersklassen und Nationen, Frauen und Männer per Zufall zu Zweier-Teams gelost werden. „Das wird ziemlich interessant – vor allem wegen der Kommunikation“, ist sich Boch sicher. Hier könne es auch durchaus sein, dass vielleicht

sogar ein Westallgäuer ganz vorne landet, spekuliert er.

Die Europameisterschaft selbst wird dann am Samstag ab 8 Uhr ausgetragen. Es gibt nur Einzelwertungen in den Altersklassen Jugend (bis 14 Jahre), Hoffnungsträger (14 bis 18 Jahre), Aktive (18 bis 60 Jahre) und Altersklasse (ab 60 Jahre). Die Siegerehrung findet ab 19 Uhr statt.

Die Zuschauer haben zu allen Wettbewerben freien Eintritt. Gespielt wird bei fast jedem Wetter: „Außer es gewittert“, schränkt Boch ein.